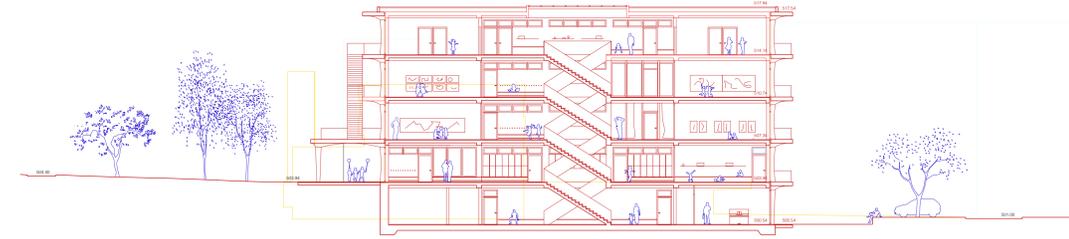




Perspektive Luzernerstrasse mit Blick auf den Pausenhof



① Süd-Nord Schnitt 1:200 "Traverse" zwischen bestehender Schule und Aula



Süd-Nord Schnitt 1:200 Verbindung zwischen Ebenen

Etapplierung

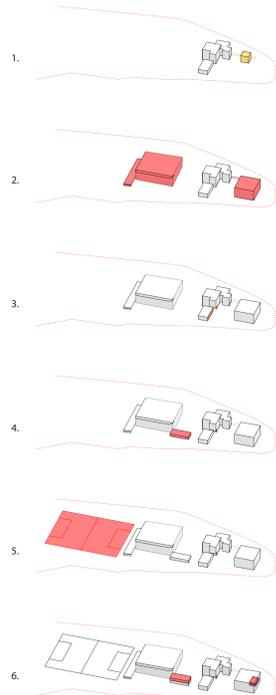
Der durchgehende Schulbetrieb während dem Bauprozess und eine nötige Zonenplanänderung im Jahr 2023 für das Erstellen des Fussballfeldes haben oberste Priorität bei der Konzeption der Etapplierung. Der Ergänzungsbau entsteht, wo heute der Singsaaltrakt mit Hauswartwohnung und die bestehende Heizungszentrale liegt. Dieses Gebäude wird mit dem Baustart abgebrochen (1.). Der Unterbruch vom Heizsystem muss bis zur Anbindung an den Wärmeverbund mit einer mobilen Anlage überbrückt werden. (2.) Die Baugrubenvorbereitung für den Ergänzungsbau und die Dreifachsporthalle beginnt gleichzeitig. Mit dem Aushub beginnt auch das Aufschütten der Böschung rund um die Zivilschutzanlage-Rampen gegen Norden. Durch den grossen Abstand der Dreifachturnhalle zum bestehenden Schulhaus kann der Schulbetrieb weiterhin mit grosszügigem Aussenraum parallel zum Bauprozess weiterlaufen. Nach der Fertigstellung des Ergänzungsbaus und der Dreifachturnhalle und dem daraus resultierenden Umzug der Schule wird die alte Einfachtturnhalle zur Aula umgenutzt (3.). Gleichzeitig wird das Nadelöhr zwischen bestehendem Schulhaus aufgebrochen - die Mittelachse entsteht.

Die Räume des FC Südstern kommen grösstenteils auf der Parzelle 832 zu stehen. Der Baubeginn dieser Einheit erfolgt also nach der Zonenplanänderung von 2023. Das vorgelegte Konzept gewährt jedoch grosse Flexibilität. Die FC Südstern Räumlichkeiten können sowohl gleichzeitig als auch unabhängig von der Dreifachturnhalle erstellt werden.

Die Erdverlegung der CKW-Leitung hat keinen Einfluss auf den Bauprozess. Nur der Kindergarten kommt im bis März 2023 gültigen Freihaltekorridor zu stehen. Dieser kann durch seine leichte Bauweise jedoch ohne weitere Einschränkungen zwischen März 2023 und 2025 erstellt werden (4.). Synergien mit der Erdverlegung der CKW-Leitung sollen genutzt werden. Die Erweiterung des Grüngürtels entlang des Unterwilrains und der Sonnenstrasse sollte gleichzeitig stattfinden.

Nach Abschluss der Arbeiten an allen Schulgebäuden kann ab 2025 mit der Verlegung des Kunstrasenspielfelds begonnen werden (5.).

(6.) Der längerfristige Raumbedarf wird in Doppelkindergarten und die halbe Unterrichtseinheit aufgeteilt. Die halbe Unterrichtseinheit kann ohne grosse Einschränkungen in den Ergänzungsbau integriert werden. Der zusätzliche Kindergarten materialisiert sich in einer Aufstockung des bestehenden Kindergartens. Ein identischer Grundriss mit derselben Holzelement-Konstruktion lässt dies ohne weiteres zu. Ein umlaufender Balkon und zwei grosszügige ausenliegende Treppen dienen als Erschliessung und Verbindung zum Spielplatz.



Organisation

Das Konzept der "Kleinen Schule in der grossen Schule" wird im Alt- und Neubau umgesetzt. Die verschiedenen Unterrichtseinheiten werden jeweils vertikal übereinander angeordnet. Im Neubau geschieht dies pro Etage, im Altbau fügen sich jeweils zwei Splitlevels zu einer Einheit mit den entsprechenden Arbeits- und Gruppenräumen zusammen. Der bereits erneuerte Lehrpersonenbereich im Bestand bleibt bestehen und wird durch ein Lager im Untergeschoss erweitert. Die bestehenden Klassenzimmer werden weiter genutzt und auf drei Unterrichtseinheiten verteilt. (siehe Schema)

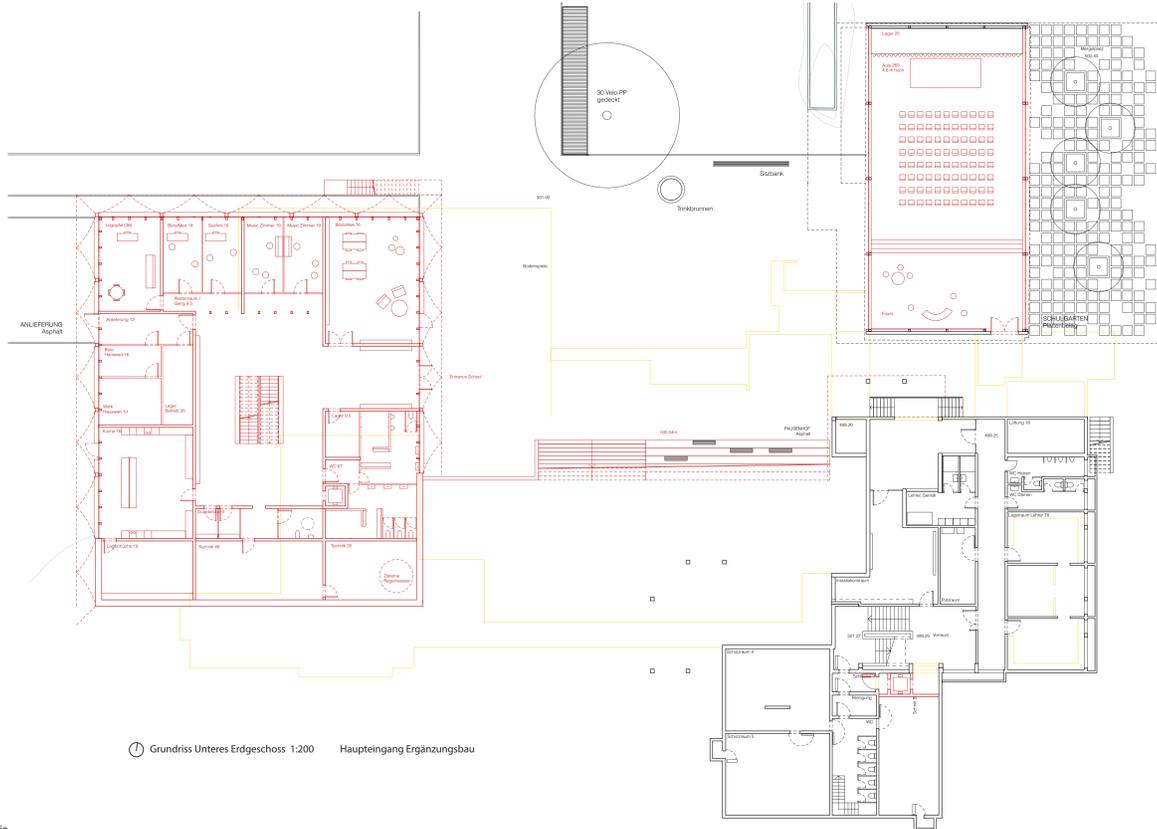
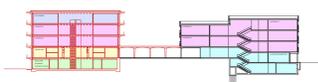
Durch den Haupteingang an der Ostfassade des Ergänzungsbaus erreicht man die zentrale Erschliessungshalle und die verschiedenen Einheiten. Das neue Schulhaus verfügt im oberen Erdgeschoss Richtung Süden über einen zweiten Eingang. Diese Erschliessung führt ebenerdig in den zentral gelegenen Garderobenbereich der Betreuungsräumlichkeiten oder über die Treppe nach oben zu den Klassen- und Fachzimmern (2 Unterrichtseinheiten, Handarbeit und Werken). Die offene Treppenanlage generiert durch ihre Zweiseitigkeit verschiedene Sichtbezüge und Begegnungen zwischen den Benutzern. Alle Klassen- und Fachzimmer erschliessen sich über diesen zentralen Raum und führen direkt nach aussen auf die breiten Balkone, Balkone, welche genutzt werden sollen.

Im unteren, gegen Norden orientierten Erdgeschoss befinden sich die Bibliothek, die Musikzimmer sowie die Räumlichkeiten der Förderung - alle auch extern nutzbar. Die offene Fassade gewährt vom Pausenhof Einblicke in die Bibliothek, welche eine gewisse Öffentlichkeit vermittelt und gleichzeitig über die zentrale Treppenanlage direkt mit den Betreuungsräumen verbunden ist. In die Fassade integrierte Holzbenke machen den wettergeschützten Bereich zu einem Aufenthaltsort.

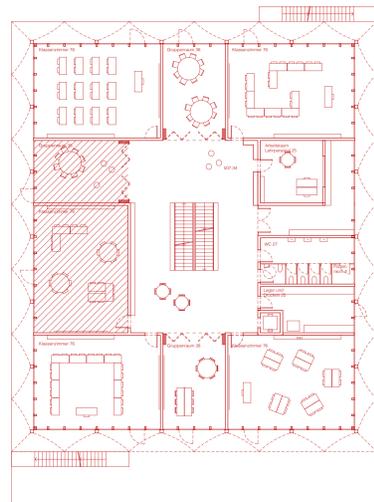
Der Pavillon des Doppelkindergartens erschliesst sich über einen Weg im Vorgarten. Analog zum neuen Schulhaus verteilen sich die Kinder von einem zentralen Garderobenraum aus. Hauptraum und Gruppenraum bilden eine flexible Nutzungseinheit mit direktem Bezug zum Aussenraum und einer idealen Belichtung durch die Morgensonne von Süd-Osten.

Die transparente Fassade der Dreifachturnhalle gewährt Einblicke in den Hallenraum. Einmal im Foyer angekommen öffnet sich der Hallenraum durch eine abtreppte Zuschauertribüne. Das grosszügige Foyer kann verschieden genutzt werden und ist gerade für Vereinsanlässe ein Plus. Eine parallel zum Hallenraum verlaufende Treppe führt die Sportler hinunter zum Garderobentrakt und der Sporthalle. Der Warenlift ist gleichzeitig auch Personellift und kann für die Dreifachturnhalle sowie für die FC Räumlichkeiten genutzt werden. Der Garderobentrakt und das Clublokal des FC Südstern sind um 90 Grad gedreht und sind entlang der Ostfassade der Turnhalle eingeschossig organisiert. Es entsteht ein starker direkter Bezug zum Kunstrasenspielfeld.

Konzeptschema Organisation Schulhaus



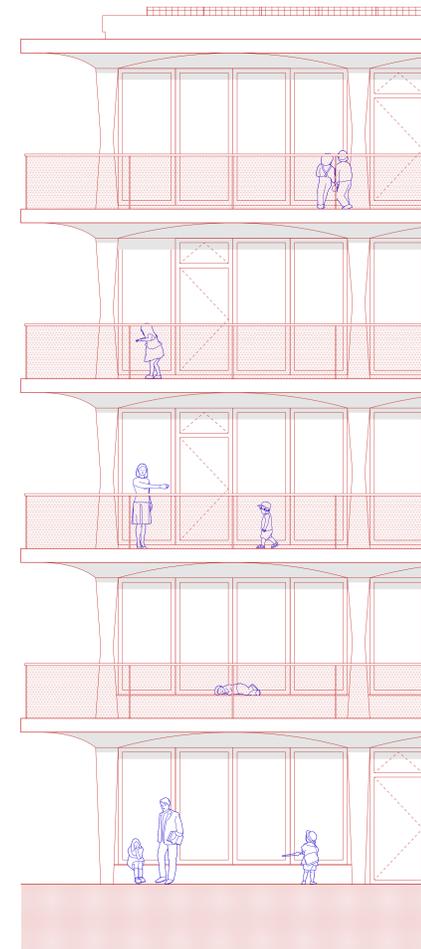
① Grundriss Unteres Erdgeschoss 1:200 Haupteingang Ergänzungsbau



① Grundriss 1. Obergeschoss 1:200 Unterrichtseinheit mit möglicher Erweiterung um ein Klassenzimmer + Gruppenraum



Perspektive "Traverse" Richtung Westen Durchbruch zwischen bestehendem Schulhaus und Aula



Ergänzungsbau Fassadenschnitt 1:50 Anlehnung auf allen Ebenen

